

Mythen und Tatsachen



Flaschen können ruhig in den Kehrrietsack, weil die KVA Glas zur Hitzeentwicklung im Ofen braucht.

Falsch! **X**

Im Ofen der KVA lodert konstant ein Feuer von bis zu 1000 Grad. Glas benötigt aber eine viel höhere Hitze, um zu schmelzen. Der Verbrennungsofen der KVA braucht also definitiv kein Glas. Flaschen und andere Glasprodukte sollten in den vorgesehenen Sammelcontainern entsorgt werden.

OK



Aus dem Kamin der KVA kommt Rauch.

Falsch! **X**

Aus dem Kamin steigt sauberer Wasserdampf in Form einer weissen Dampfahne auf, nachdem die im Verbrennungsprozess entstandenen Rauchgase mehrstufig gereinigt und von Schadstoffen befreit wurden.

OK

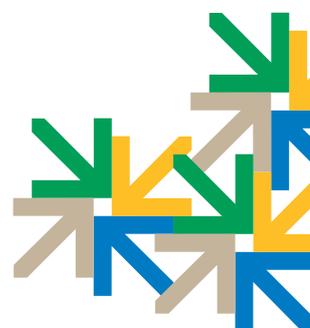


Auf der Autobahn vernimmt man unangenehme Gerüche der KVA.

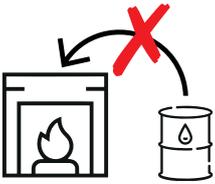
Falsch! **X**

Der beschriebene Geruch stammt von der Kompostierung. Bei der Umwandlung der Grünabfälle in Kompost entstehen natürliche Gase, die von der Nase durchaus als unangenehm empfunden werden. Es handelt sich aber um einen rein ökologischen Prozess.

OK



Mythen und Tatsachen



Der Ofen der KVA wird mit Unmengen von Öl befeuert.

Falsch! **X**

Die Öfen der KVA werden ohne Zufuhr von Öl oder anderen Brennhilfsmitteln betrieben.

OK



Ein paar Batterien im Abfallsack spielen keine Rolle.

Falsch! **X**

Schon gesetzlich besteht für Batterien eine Rückgabe- und Rücknahmepflicht. Wer sie nicht ins Geschäft zurückbringt, sollte Batterien in den vorgesehenen Sammelstellen entsorgen. Gebrauchte Batterien und Akkus weisen einen hohen Anteil an wiederverwertbaren Materialien auf.

OK

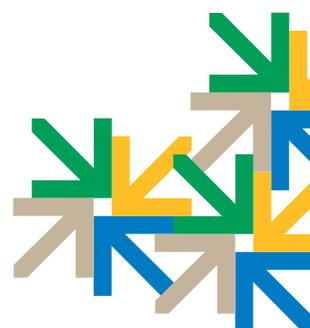


Den Aufwand für Mülltrennung kann man sich sparen, da am Ende sowieso alles miteinander verbrannt wird.

Falsch! **X**

Die bei der Mülltrennung separat entsorgten Materialien werden der jeweiligen Recyclingstelle zugeführt. Durch Recycling können Rohstoffe und Energie eingespart werden. Ausserdem dürfen Produkte wie Batterien etc. nicht in die Müllverbrennung gelangen. Der Abfall, der der Kehrrichtabfuhr mitgegeben wird, gelangt direkt in die KVA. Davor liegt die Verantwortung beim Verbraucher, indem möglichst alle rezyklierbaren Materialien separat entsorgt werden.

OK



Mythen und Tatsachen



Kehrichtverbrennungsanlagen machen Recycling überflüssig.

Falsch! **X**

Kehrichtverbrennungsanlagen sind eine Ergänzung zum Recycling, keinesfalls ein Ersatz. Sie bieten eine Lösung für alle Restabfälle, die nicht wiederverwertet oder aufbereitet werden können. Damit helfen KVAs das verbleibende Abfallvolumen zu reduzieren. Ausserdem wird aus dem Verbrennungsprozess Energie gewonnen.

OK

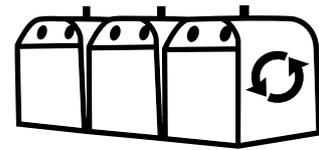


Recycling kostet mehr Energie als es spart

Falsch! **X**

Das Recycling der meisten Materialien, insbesondere Aluminium, Glas und Papier, spart im Vergleich zur Herstellung neuer Produkte aus Rohmaterialien erheblich Energie. Im Vergleich zur Produktion von neuem Aluminium spart rezykliertes Alu 95 % der Energie.

OK

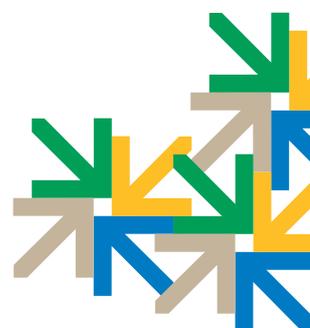


Glas kann in beliebigen Farben rezykliert werden

Falsch! **X**

Glas muss nach Farben sortiert werden, da gemischtes Glas weniger wertvoll ist und oft nur für begrenzte Anwendungen eingesetzt werden kann. Klarglas, Braunglas und Grünlas müssen deshalb immer getrennt gesammelt werden.

OK



Mythen und Tatsachen



Alles, was biologisch ist, kann kompostiert werden

Falsch! **X**

Nicht alle organischen Materialien sind geeignet für den Kompost. Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Fette und kranke Pflanzen sollten vermieden werden. Auch Neophyten, also nicht heimische Pflanzen, sollten nicht kompostiert werden.

OK



Der Berufsstand der Abfallentsorger hat wenig Ansehen

Falsch! **X**

Der Beruf des Abfallentsorgers spielt eine wesentliche Rolle im Sinne der öffentlichen Gesundheit und im Umweltschutz. Der Beruf verlangt nach Kraft und Ausdauer, Verlässlichkeit, Umsicht und Verantwortungsbewusstsein. Ohne diesen Beruf hätte die Gesellschaft ein erhebliches Problem.

OK



Glasbehälter von Konfitüren, Saucen, Aufstrichen etc. müssen vor dem Entsorgen gewaschen werden!

Falsch! **X**

Glas soll nach Farben getrennt gesammelt werden. Die Behältnisse aber vorher in die Spülmaschine zu geben, ist unnötig, da das Glas im weiteren Verarbeitungsprozess ohnehin gereinigt wird. Das Spülen ist in diesem Fall nur unnötiger Wasserverbrauch.

OK

